



Krisennavigator

32. Gipfeltreffen für Kommunikationsmanager, Pressesprecher,
Krisenbeauftragte, Wissenschaftler, Fach- und Führungskräfte (m/w/d)

Österreichischer Krisenkommunikationsgipfel 2021

Im **hybriden** Format:
Persönlich vor Ort **in Wien**
oder auf Wunsch **digital**

Wie Unternehmen, Behörden, Verbände,
Medien und die Politik in unsicheren Zeiten
professionell kommunizieren können

Dienstag, 19. Oktober 2021,
Universität Wien und digital
per Konferenzsystem

www.krisenkommunikationsgipfel.at

Programm

ab 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer (m/w/d)
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Empfang mit Kaffee und Tee



09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Prof. Dr. Regina Hitzenberger, Vizerektorin für Infrastruktur der Universität Wien

Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator –
Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel (Moderation)



Teil 1: Krisenkommunikation und Digitalisierung

09:15 Uhr **DDoS-Attacken, Phishing-SMS & Co. – Wie sich A1 für Cyberangriffe wappnet und IT-Vorfälle kommuniziert**

Dr. Michael Höfler, Director Corporate Communication & CSR
der A1 Telekom Austria Group in Wien



09:45 Uhr **@unsereOEBB – Wie die ÖBB ihre Ereignis- und Krisenkommunikation in digitalen und analogen Medien verzahnt**

Mag. Robert Lechner, Leiter Konzernkommunikation in der ÖBB-Holding AG in Wien



Teil 2: Krisenkommunikation und Themenmanagement

10:15 Uhr **Kinderschutz im Blick – Wie SOS-Kinderdorf eigene Fehler öffentlich machte**

Christine Weillhartner, Pressesprecherin und Krisenkommunikationsmanagerin
bei SOS-Kinderdorf in Wien



10:45 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

11:30 Uhr **Massentourismus im Blick – Wie Hallstatt einen vernünftigen Mittelweg zwischen „Overtourism“ und „Zerotourism“ findet und kommuniziert**

Alexander Scheutz, Bürgermeister der Gemeinde Hallstatt im Salzkammergut



Teil 3: Krisenkommunikation von Behörden

12:00 Uhr

Unilockdown in 48 Stunden – Wie die Universität Wien das Zusammenspiel zwischen Krisenstab und Kommunikation organisiert

Mag. Cornelia Blum, Leiterin Kommunikation der Universität Wien

Mag. Dr. Florian Feldbauer, MBA, Leiter Krisenstab der Universität Wien



12:30 Uhr

Versorgung sichern & Sicherheit vermitteln – Wie die REWE International AG auch in herausfordernden Zeiten einer Pandemie kommuniziert

Mag. Ines Schurin, MAS (PR), MLS (EBL), Leitung Unternehmenskommunikation und Public Affairs Handel International der REWE International AG in Wiener Neudorf

Mag. Paul Pötttschacher, Pressesprecher und Leiter Themenmanagement der REWE International AG in Wiener Neudorf



13:00 Uhr

Mittagessen und Netzwerken



Teil 4: Krisenkommunikation und Extremrisiken

14:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Welche Lehren lassen sich aus der Corona-Pandemie für den Umgang mit anderen Extremrisiken in Österreich ziehen?



Mag. Gerry Foitik, ÖRK-Bundesrettungskommandant und Geschäftsleitung des Österreichischen Roten Kreuzes, Mitglied des Beraterstabs der Coronavirus-Taskforce im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in Wien

Univ.-Doz. Dr. Ingrid Kiefer, Leiterin des Fachbereichs Risikokommunikation der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) in Wien

Mag. Christoph Neumayer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung in Wien

Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Thomas Glade, Leiter des Universitätslehrgangs OeRISK - Risikoprävention und Katastrophenmanagement, tätig am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

Mag. Elke Ziegler, Redakteurin des Ö1 Corona-Podcasts und Wissenschaftsjournalistin des ORF in Wien

Moderation: Frank Roselieb

15:00 Uhr **Österreich als Wasserkraftland – Wie die Verbund AG die Herausforderungen des Klimawandels mit Hitzewellen und Wasserknappheit kommunikativ begleitet**

Ingun Metelko, Unternehmenssprecherin der Verbund AG in Wien



15:30 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

Teil 5: Krisenkommunikation und Katastrophenmanagement

16:00 Uhr **SKKM – Wie das Bundesministerium für Inneres den Informationsfluss im Krisen- und Katastrophenfall organisiert**

Mag. Robert Stocker, MBA, Leiter der Abteilung Staatliches Krisen- und Katastrophenmanagement und Koordination Zivile Sicherheit im Bundesministerium für Inneres in Wien



16:30 Uhr **App „Smartes Lienz“ – Wie die Stadt Lienz die Bevölkerung mit einer digitalen Plattform für den Umgang mit Krisenfällen sensibilisiert und trainiert**

Mag.(FH) Thomas Lanzer, Leiter des Zivil- und Katastrophenschutz im Stadtamt Lienz in Tirol



ca. 17:00 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende der Veranstaltung

Veranstaltungspartner

DGfKM Deutsche Gesellschaft
für Krisenmanagement e.V.



Medienpartner

KRISEN MAGAZIN

Zeitschrift für Krisenmanagement,
Krisenkommunikation und Krisentraining



Thema

Extremrisiken wie die Corona-Pandemie, ein großangelegter **Cyberangriff** oder die Folgen des **Klimawandels** stellen Kommunikationsmanager und Krisenbeauftragte (m/w/d) vor besondere Herausforderungen. Zum einen fehlt es bei solchen Ereignissen oft an der notwendigen Aufmerksamkeit im Vorfeld, sodass **Präventionsbemühungen** häufig im Sande verlaufen. Zum anderen ist während derartiger Krisenfälle viel Geduld und kommunikatives Geschick erforderlich, um das **Krisenbewusstsein** von Mitarbeitern und Marktpartnern (m/w/d) über einen langen Zeitraum aufrechtzuerhalten.

Der richtige kommunikative Umgang mit Extremrisiken und anderen Herausforderungen ist Thema beim Österreichischen **Krisenkommunikationsgipfel 2021** in Wien. Am Dienstag, 19. Oktober 2021, beraten rund 100 Kommunikationsverantwortliche und Krisenmanager (m/w/d) aus der D-A-CH-Region in der **Sky Lounge der Universität Wien** und digital über erfolgreiche Strategien zur Krisenbewältigung. Eine prominent besetzte Podiumsrunde diskutiert außerdem, welche Erfahrungen Kommunikations- und Krisenmanager im Lichte der **Corona-Pandemie** gemacht haben und welche Lehren sie daraus ziehen können.

16 namhafte Referenten (m/w/d) aus Wirtschaftsunternehmen, von Behörden, Verbänden, den Medien und der Wissenschaft gewähren spannende Einblicke in ihre Krisenkommunikation, ihr Krisenmanagement und Krisentraining. Auf Einladung des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein **Spin-Off der Universität Kiel**, gemeinsam mit der Krisenstabsleitung der Universität Wien, erläutern die Fachleute aus erster Hand, worauf es bei der vorausschauenden Prävention, erfolgreichen Bewältigung, glaubwürdigen Kommunikation und vertrauenswürdigen Berichterstattung über kritische Situationen wirklich ankommt.

Eingeladen zum **32. Gipfeltreffen** des Krisennavigator sind insbesondere Kommunikationsverantwortliche und Pressesprecher, Führungskräfte und Krisenmanager sowie Wissenschaftler (m/w/d) aus Unternehmen, Behörden, Verbänden, den Medien und der Politik. An den zurückliegenden Krisenkommunikationsgipfeln in Österreich haben jeweils rund **100 Fach- und Führungskräfte** aus der D-A-CH-Region teilgenommen. Mehrere Berufsverbände und Fachmedien begleiten den Kongress als Veranstaltungs- und Medienpartner. Wegen der noch laufenden Corona-Pandemie erfolgt zusätzlich eine digitale Übertragung in ein Konferenzsystem.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person **EUR 395,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 20. August 2021, bzw. **EUR 550,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldungseingang nach diesem Termin. Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Österreichischen Krisenkommunikationsgipfel 2021, die Tagungsmappe, der Zugang zum Tagungsportal, das Mittagessen sowie die Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung und der Kaffeepausen bzw. alternativ die digitale Zuschaltung über ein Konferenzsystem.

Berufsständische **Mitglieder** der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) und des Public Relations Verband Austria (PRVA) erhalten **10 Prozent Rabatt**. Für **Studierende** der Universitäten Kiel und Wien steht ein begrenztes Kontingent an **Freikarten** zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich bei konkretem fachlichen Interesse sehr zeitnah bis spätestens Freitag, 20. August 2021, per E-Mail (krisengipfel@ifk-kiel.de, **Auswahlverfahren**).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die **Teilnahmebedingungen**, die unter www.krisenkommunikationsgipfel.at („Jetzt anmelden“) abrufbar sind und auch nochmals mit der Anmeldebestätigung übersandt werden. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist Freitag, 24. September 2021. Wir empfehlen eine **sehr frühzeitige Anmeldung**.

Jetzt Frühbucherrabatt sichern
und anmelden unter
www.krisenkommunikationsgipfel.at

Tagungsort

Der Österreichische Krisenkommunikationsgipfel 2021 findet am **Dienstag, 19. Oktober 2021**, in der Zeit von 08:30 Uhr (Registrierung) bis ca. 17:00 Uhr (Verabschiedung) an der **Universität Wien** statt. Tagungsort ist die **Sky Lounge** (Oskar-Morgenstern-Platz 1, 12. Stock, A-1010 Wien). Sie befindet sich in zentraler Lage in Wien und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Eine **Vor-Ort-Teilnahme** ist nur für genesene, vollständig geimpfte oder aktuell getestete Personen möglich. Zusätzlich wird eine **digitale Teilnahme** mit Zuschaltung über ein Konferenzsystem angeboten. Ausführliche Informationen im Internet unter www.krisenkommunikationsgipfel.at.

Kontakt

Tagungsleitung: Frank Roselieb

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Mobil: +49 (0)172 93 11 200

E-Mail: roselieb@ifk-kiel.de

Tagungsorganisation und Tagungsanmeldung:

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 13

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

E-Mail: krisengipfel@ifk-kiel.de

Impressum

Krisennavigator - Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel

Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

Internet: www.krisennavigator.de

E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de



Fotos: Gebhard Sengmüller und Der Knopfdrücker - Uni Wien, Wolfgang Spekner - ÖBB, Ursula Hummel-Berger - ORF, Nadja Meister - ÖRK, Gorodenkoff - fotolia.com, Algrishin und Kadmy - stock.adobe.com, Krisennavigator.

Stand: 06. Juli 2021. Änderungen vorbehalten.

© 2021 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.

Zertifikatslehrgänge

Die **Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.** (DGfKM), der Berufsverband der Krisenmanager mit Sitz in Hamburg, bietet berufserfahrenen Fach- und Führungskräften sowie Nachwuchskräften aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden seit vielen Jahren eine professionelle, **berufsbegleitende Weiterbildung** an. Bisher haben an den Lehrgängen mehr als **1.500 Personen** teilgenommen und ein qualifiziertes Zertifikat des Berufsverbandes erhalten. Wir empfehlen eine **sehr zeitnahe Anmeldung**.

Zertifikatslehrgang Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

23. bis 25. Februar
2022 und 22. bis
24. Juni 2022

Lehrgangsort:

Hamburg und
digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.krisenkommunikationsmanager.at

Zertifikatslehrgang Business Continuity Manager bzw. Notfall- und Krisenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

27. bis 29. April 2022
und 28. bis 30. Sep-
tember 2022

Lehrgangsort:

Hamburg und
digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.business-continuity-manager.at